

nur für Schwarzweiß-Beispiele. Farbkopien sind noch immer sehr teuer<sup>594</sup>, können jedoch im Einzelfall im entsprechenden Kopierladen hergestellt werden. Wer über einen eigenen Tintenstrahldrucker verfügt, kann dies selbst in die Hand nehmen und zu Hause in aller Ruhe die entsprechenden Farbfolien in hoher Auflösung und meist sehr guter Qualität anfertigen. Ohne Berücksichtigung der Gerätekosten reduziert sich der Betrag auf ca. die Hälfte<sup>595</sup> des Ladenpreises. Die Empfindlichkeit der aufgerauhten, mit Farbe besprühten Kunststoff-Folien ist jedoch größer als die der eingebrannten Schwarzweiß-Folien.

Erstaunlicherweise wird häufig übersehen, daß Folien nicht nur als Präsentationsmedien für Lehrer, sondern auch als direktes Arbeitsmittel für Schüler verwendet werden können. Bei der Erstellung von Entwürfen ermöglichen kopierte oder selbstgefertigte Teilzeichnungen auf Folie, ihre Stellung im Panel oder auf der Seite durch Verschieben zu variieren und die dabei entstehende Wirkung im Zusammenhang mit bereits vorhandenen anderen Elementen zu überprüfen. Allerdings steht der Preis hier oft nicht im Verhältnis zum erzielten Erfolg. Eine handwerkliche Herstellung von Durchzeichnungen auf transparente Trägermaterialien kann als billige Alternative angesehen werden.

### **12.3 DIAS**

Systematische Diareihen zu einzelnen Aspekten, die in der Gruppe oder Klasse besprochen werden sollen, stellen weitere wichtige Veranschaulichungshilfen dar. Die deutlich größere Abbildungsmöglichkeit kleiner Panels erweitert den Präsentationsrahmen erheblich. Mit Hilfe von Spiegelreflex- und Reprokameras<sup>596</sup> können vor allem auch von Schülern gefertigte Arbeiten in Ausschnitten oder größeren Formaten festgehalten und bei Bedarf projiziert werden. Auch die im Kunstgeschichtebereich häufig eingesetzte Paralleldemonstration mit zwei Dia-Projektoren ist hier empfehlenswert. Die erwähnte schnelle Einsetzbarkeit einzelner Beispiele erfordert jedoch zwingend eine übersichtliche Archivierung, z.B. in schiebbaren, beleuchteten Aufnahmefeldern aus transparentem Kunststoff. Preiswerte Dia-Scanner mit hoher Auflösung erlauben darüber hinaus heute eine Archivierung per Software, die in Sekundenschnelle Zugriff auf Tausende von Aufnahmen in der gewünschten Größe zulassen. Kurzkomentare und Daten können die Bildsammlungen ergänzen.

---

<sup>594</sup> Stand 2003: ca. 0,75 Euro pro Blatt.

<sup>595</sup> Je nach Folienart und Hersteller ca. 0,60 bis 0,80 Euro für eine Folie.

<sup>596</sup> Hier genügen schon billige Ständeranlagen für normale Spiegelreflexkameras.